

B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 20.01.2022

Öffentlicher Sitzungsteil

2.	Antrag der SPD-Fraktion Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge	FA-12/2021 1. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Herr Schwinn führt auf Basis des Antrages der SPD-Fraktion vom 22.11.2021 in die Thematik ein. Hauptvorteil der wiederkehrenden Straßenbeiträge ist die Verteilung der Kosten auf einen größeren Anliegerkreis. Dadurch reduziert sich die Beitragshöhe für den einzelnen Anlieger. Herr Schwinn betont, dass die SPD-Fraktion grundsätzlich die Erhebung von Straßenbeiträgen als erforderlich ansieht, da bei einem Verzicht auf die Erhebung der Straßenbeiträge eine Finanzierung aus den Gemeindesteuern erforderlich ist und hier eine Zweckbindung nicht möglich ist.

Während der Diskussion werden Pro- und Contra-Argumente für wiederkehrende Straßenbeiträge genannt. Dabei werden u. a. administrative Erfordernisse, finanzielle Aspekte und mögliche Vergleichsrechnungen besprochen. Es stellt sich heraus, dass es sich insgesamt um ein sehr komplexes Thema handelt und vor einer finalen Entscheidung in den Gremien ein weitergehender Informationsbedarf besteht.

Es wird besprochen, dass der Antrag bestehen bleibt und eine Informationsveranstaltung zum Thema organisiert werden soll. Im Anschluss werden weitere Beratungen und Beschlussfassung zum Thema „wiederkehrende Straßenbeiträge“ in den Gremien erfolgen.

Beschluss:

Der Magistrat/die Verwaltung wird beauftragt im 1. Halbjahr 2022 für die Stadtverordnetenversammlung eine kompetente Informationsveranstaltung zum Thema „Einführung wiederkehrende Straßenbeiträge“ zu organisieren. Auf deren Basis erfolgt im Anschluss die weitere Diskussion und Abstimmung in den Gremien zu dem Thema.

Abstimmung:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)